

TÜR AUF, TÜR ZU

Ingrid Lausund

Eine Frau Mitte Fünfzig, beruflich und gesellschaftlich etabliert, geht nur mal kurz raus – und kommt dann plötzlich nicht mehr rein. Eine leibhaftige, sprechende Tür und ein Chor, bestehend aus einem einzigen, noch dazu geringfügig beschäftigten Schauspieler stellen sich ihr – offenbar auf Geheiß von ganz oben (?) - in den Weg.

Waltet hier ein unabänderliches fatales Schicksal, wie in der griechischen Tragödie, auf die das Stück wiederholte Male anspielt? Schlägt das Patriarchat zurück? Ist die Frau Opfer einer Intrige geworden? Ist alles nur ein dummes Missverständnis? Oder ein schlechter Scherz? Oder schlichtweg Zufall?

In den Arbeiten von Ingrid Lausund sind Tragik und Komik miteinander verschwistert. Sie montiert alltägliche Situationen und Dialoge und entwickelt daraus einen hochmusikalischen und doch locker gewebten Geschichtenteppich.

Letztlich könnte die Frau, die nun „draußen“ steht, für den vereinsamten, modernen Menschen stehen, der von der Wertschätzung und Selbstvergewisserung durch die eigene Arbeit abhängig ist.

„Das Große, Dramatische und das Alltägliche laufen nebeneinander und ineinander. Die wenigsten sitzen auf einem Berg in Afrika und denken über den Sinn des Lebens nach. Die großen, existenziellen Fragen finden eben nicht in einem kontextlosen Raum statt, sondern in einer Lebensrealität: Wäschewaschen, Steuererklärung, Handy-Verträge, die keiner versteht ... Selbst in hochdramatischen Situationen wie dem Tod einer nahen Person ist man nicht nur mit den Fragen nach Sinn, Sein und Tod konfrontiert, sondern eben auch mit der Frage, ob es bei der Beerdigung Tomatensuppe oder Zwiebelsuppe geben soll.“ (Ingrid Lausund in Der Freitag 15/2017)

Ingrid Lausund, geboren 1965 in Ingolstadt, studierte Schauspiel und Regie in Ulm. 2000 bis 2005 Hausautorin und -regisseurin am Deutschen Schauspielhaus Hamburg. Parallel inszenierte sie am Schauspiel Köln. Seit 2004 freie Autorin und Regisseurin. Unter dem Pseudonym Mizzi Meyer verfasst sie seit 2011 bis 2018 alle Drehbücher zur NDR-Comedy-Fernsehserie DER TATORTREINIGER. Ingrid Lausund lebt in der Bretagne und in Berlin. Zu ihren bekannten Theaterstücken zählen BANDSCHEIBENVORFALL, HYSTERIKON, BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER, TRILLIARDEN.

PRESSEINFORMATION

THEATER SPIELRAUM

Kaiserstraße 46
1070 Wien
+431/713 04 60
+43/664 121 74 18
office@theaterspielraum.at
www.theaterspielraum.at

T H E A T E R

SPIEL
RAUM

Mit: Christopher Korkisch
Nicole Metzger
Johannes Sautner

Inszenierung: Peter Pausz
Ausstattung: Anna Pollack
Licht: Tom Barcal
Fotos: Barbara Pálffy

Premiere Mittwoch, 12. April 2023, 19.30 Uhr
Vorstellungen 13.4., 14.4.,
19.4., 20.4., 21.4., 22.4.,
26.4., 27.4., 28.4., 29. 4.
2.5., 3.5., 4.5., 5.5. und 6.5.
jeweils um 19:30 Uhr

CHRISTOPHER KORKISCH (Mayer, die Tür)

geboren in Wien, Studium an der Filmschule Wien, der Schauspielschule Wien und der Schauspielschule Krauss (Diplom 2020). Seither ist er in TV- und Filmproduktionen zu sehen, z.B. in DIRTY DISTANCING (2021) und in DIE STAATSBEAMTEN (2023). Engagements am Sommertheater Meggenhofen, am Stadttheater Leoben, am Theater Forum Schwechat, am Kleinen Theater in Steyr und dem Remise Theater Rütihof in der Schweiz. Zuletzt in WAISEN mit den taschenspielerinnen [theaterverein]. Im Sommer 2023 als Romeo in ROMEO UND JULIA bei Shakespeare in Mödling. Erste Zusammenarbeit mit dem Theater SPIELRAUM.

NICOLE METZGER (Anneliz, die Frau)

Schauspielausbildung an der Schauspielschule Krauss, heute dort als Lehrende; Studium der Theaterwissenschaft (Dissertation über Leopold Lindtberg), am Theater SPIELRAUM, hauptsächlich als Dramaturgin und Regisseurin (zuletzt: FRÄULEIN SMILLAS GESPÜR FÜR SCHNEE) und gemeinsam mit Gerhard Werdeker als Co-Leiterin; als Schauspielerin u.a. in HOMO FABER, BONJOUR TRISTESSE, zuletzt in DIE SCHWÄRMER (2017) und Einspringerin in AUS DER LUFT GEGRIFFEN (2022).

JOHANNES SAUTNER (Gustav, der Chor)

in Wien geboren und aufgewachsen, Studium am Herbert Berghof Studio in New York und an der Schauspielschule Krauss (Diplom 2017), Engagements u.a. am Off-Theater, Stadttheater Mödling/Scala, Werk X Petersplatz, Theater Nestroyhof/Hamakov, Festspiele Schloss Tillysburg und an der Comödie Dresden. Seit letztem Jahr Ensemblemitglied bei den Komödienspielen Porcia in Kärnten. Im Theater SPIELRAUM bisher in TRANSIT (2022).

Pressekontakt: Bettina Seisenbacher-Hagen
office@bettina-seisenbacher.at
+43 650/47 48 049

THEATER SPIELRAUM

Kaiserstraße 46
1070 Wien
+431/713 04 60
+43/664 121 74 18
office@theaterspielraum.at
www.theaterspielraum.at



PETER PAUSZ (Regie)

Geboren in Wien. Ausbildung an der Schauspielschule Prof. Krauss. 2000 - 2004 Ensemblemitglied am Landestheater Linz. Danach weitere Arbeiten dort, sowie bei theater@work, Linz09, theater nyx, kunstplage, TheaterHerbst Grenzenlos, Komödienspiele Neulengbach, Shakespeare in Mödling, Theater Westliches Weinviertel und am Theater SPIELRAUM (dort auch als Regisseur, u.a. HOMO FABER, FRÜHERE VERHÄLTNISSE [prekär], DER STREIT). Weitere Arbeiten als Regisseur für ergo arte (zuletzt DER LECHNER EDI SCHAUT INS PARADIES und VALENTINS PANOPTIKUM) und die taschenspielerinnen [theaterverein] (WAISEN). Sein für das Lastkrafttheater verfasstes Stück DES IS AFOCH SO. Ein sagenhafter Jux. wurde im Rahmen von 100 Jahre Niederösterreich uraufgeführt.

ANNA POLLACK (Ausstattung)

kostüm.bühne.design, eigenes Label siehe www.annapollack.com. Kolleg für Mode- und Bekleidungstechnik, Mag.a.phil. der Theaterwissenschaft und Romanistik, Assistenzen am Burgtheater Wien und in Montréal; Lehrauftrag am Institut für Theaterwissenschaft. Mit Dajana Dorfmayr Kostümbild für MINNA VON BARNHELM (Burgtheater, Andrea Breth). Filmarbeiten, Schulprojekte, Dschungel Wien, kontinuierlich als Kostümbildnerin am Theater zum Fürchten (Scala Wien/Stadttheater Mödling) und seit 2005 am Theater SPIELRAUM, zuletzt für VENUS IM PELZ (Kostüm), TRANSIT, FRÄULEIN SMILLAS GESPÜR FÜR SCHNEE (Bühne & Kostüm).

TOM BARCAL

Bühnen- und Beleuchtungsmeister, Lichtdesigner, u.a. für Kabelwerk, Landestheater Niederösterreich, Theater Akzent, Kosmos Theater, Theater des Augenblicks, brut wien, OFF-Theater, Jeunesse/Wiener Konzerthaus, Universität für Musik und darstellende Kunst, Muth, Lastkrafttheater NÖ und Raimundspiele Gutenstein. Technische Leitung am F23 Liesing (bis 2021) und im Theater SPIELRAUM, dort seit 2006 Lichtdesign für fast alle Eigenproduktionen und viele Gastspiele.